



Theatergruppe Hünenberg

Voll Bock auf Schäferstündchen in 12a



Doktor Gabathuler (Toni Elsener) freut sich über ein Wochenende im Zimmer 12a mit seiner vor Erwartung quietschenden Gehilfin (Daniela von Ah). BILD CHRISTOF BORNER-KELLER

Das Hotel Schweizerhof in Interwald ist total überfüllt. Im überbelegten Zimmer 12a gehts drunter und drüber. Zum Gaudi des Publikums.

Die Vorbereitungen der Theatergruppe Hünenberg laufen auf Hochtouren, um dem Publikum ab 1. April bestes Volkstheater bieten zu können. Franz Odermatt, der seit 1988 erfolgreich als Regisseur und Bühnenplaner für die Theatergruppe tätig ist, hat seine Akteure fest im Griff. Und das ist auch nötig, denn das von den Engländern Marriott Anthony und Bob Grant geschriebene Lustspiel «Zimmer 12a» in der Dialektfassung von Max Dettwiler stellt höchste Ansprüche an die Schauspielerei.

«Brillantes Volkstheater»

Umso erstaunlicher ist, mit welcher Leichtigkeit und Spielfreude die Akteure ihre Rollen interpretieren. Das Publikum wird genauso begeistert sein wie jene Medienvertreter, die eine Probe mitverfolgen durften. Regisseur Franz Odermatt, der auch das an Details reiche Bühnenbild entworfen hat, ver-

spricht: «Das Publikum wird in den Genuss eines brillanten Volkstheaters kommen.» Und es wird sich wohl mehrmals vor Lachen den Bauch halten müssen, kann getrost angefügt werden.



Im Zimmer 12a des Hotels Schweizerhof in Interwald spielen sich nämlich Schlag auf Schlag urkomische Szenen ab, die vom Hotelmanager Jonny Müller (Cäsar Rossi) und von Portier Albert (Franz Kaufmann) ins Chaotische hochgeschaukelt werden.

Dr. Gabathuler (Toni Elsener), der mit seiner Arztgehilfin (Daniela von Ah) durch das gemeinsame Weekend im Zimmer 12a einen Beitrag zur Verbesserung des Arbeitsklimas leisten will, glaubt, dies ungestört tun zu können, da er seine Gattin (Cécile Etter-Müller) weit entfernt an einem Konzertauffritt

wähnt. Und diese wiederum glaubt, ihr Mann spiele in Montana Golf.

Brenzlige Situationen

Das Unheil nimmt seinen Lauf, als Frau Gabathuler für eine erkrankte Harfenistin am alljährlichen Musikfestival in Interwald einspringen muss und ausgerechnet im Hotel Schweizerhof logiert, das total überfüllt ist. Ein Aufeinandertreffen der beiden Eheleute ist nicht mehr zu verhindern.

Im Streit um Zimmer 12a kommt es zu brenzligen Situationen, in die auch die Flitterwöchner Hansruedi und Annemarie Schmid (Gery Solenthaler und Anne-Marie Wormstetter) und die Musiker Hubert und Rosa Jäger (Thomas Neurauter und Maria Furrer-Bumbacher) verstrickt werden.

Nebst den brillanten Auftritten der Akteure zollt Regisseur Franz Odermatt auch dem Bühnenbauteam um Beat Gabriel Anerkennung: «Diese Leute haben meine Pläne in aufwändiger Arbeit meisterhaft umgesetzt. Wenn der Rohbau aus der Ostschweiz zurückkommt, wo er von Enri-

co Caspari, bekannt aus dem Fernsehen («Fascht e Familie»), fachmännisch bemalt wurde, steht uns für unsere Aufführungen im Saal Heinrich von Hünenberg eine filmreife Kulisse zur Verfügung.» Präsident Oliver Furrer dankt dafür an dieser Stelle den Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung die Realisierung nicht möglich gewesen wäre.

60 Jahre auf der Bühne

Und noch etwas ist erwähnenswert: Cäsar Rossi feiert als Hotelmanager Jonny Müller sein 60-Jahr-Bühnenjubiläum. Seit 1946, als er im Stadttheater im Stück «Der Mond ging auf» erstmals auf der Bühne stand, war er ununterbrochen für das Volkstheater tätig. Dabei bekleidete er alle Arten von Rollen, wirkte in verschiedenen Kabarettprogrammen mit und machte sich auch einen Namen als versierter Regisseur. Herzlichen Glückwunsch!

MARTIN MÜHLEBACH

HINWEIS

► Aufführungsdaten: Samstag, 1. April, 20 Uhr; Sonntag, 2. April, 17 Uhr; Mittwoch, 5. April, 20 Uhr; Freitag, 7. April, 20 Uhr; Samstag, 8. April, 20 Uhr und Sonntag, 9. April, 17 Uhr jeweils im Saal Heinrich von Hünenberg. Vorverkauf ab Mittwoch, 22. März, bei der Raiffeisenbank Hünenberg. ◀

«Für unsere Aufführungen im Saal Heinrich von Hünenberg steht eine filmreife Kulisse zur Verfügung.»

FRANZ ODERMATT, REGISSEUR